

und den Offizieren zum Danke die Hand drückten. Die seit zwei Monaten unterdrückten bürgerlichen Zeitungen gaben noch im Laufe des Nachmittags Extraausgaben aus mit bedeutenden Dankesaussparungen an Deutschland. Die öffentlichen und privaten Gebäude sind besetzt; darunter auch viele mit deutschen Flaggen.

Bessarabien.
Kiew, 13. April. (R.B. — U.S.A.) Die Nachricht von dem Anstöße Bessarabiens an Rumänien hat in allen Kreisen der ukrainischen Bevölkerung große Entzückung hervorgerufen. Unvergesslich wurde eine außerordentliche Sitzung des ukrainischen Parlamentes, der Zentralraba, abgehalten, die speziell der besarabischen Frage gewidmet war. Alle Fraktionsführer im Parlamente haben energisch gegen die internationale Spekulation der Regierung Protest erhoben. Sie haben darauf hingewiesen, daß dieser Anstöße nicht nur dem Wunsche der Ukrainer, Deutschen und Bulgaren in Bessarabien nicht entspricht, sondern auch nicht dem Wunsche der moldauischen Bevölkerung selbst.

Rumänien.
Bukarest, 15. April. (R.B.) Gestern sind Ministerpräsident Marghiloman und der Minister des Äußeren Arion aus Jassy hierher zurückgekehrt. Im Bahnhof hatten sich Vertreter der rumänischen Behörden, die politischen Freunde des Ministerpräsidenten und ein zahlreiches Publikum eingefunden, die Marghiloman als den Schöpfer der Vereinigung Rumäniens mit Bessarabien einen warmen, herzlichsten Empfang bereiteten. — Gestern fand in der Metropolitankirche ein vom rumänischen Metropolit abgehaltener feierlicher Gottesdienst anlässlich der Vereinigung Bessarabiens mit Rumänien statt.

Schwiz.
Mailand, 14. April. (R.B.) „Il Secolo“ meldet das Entsetzen des neuen schweizerischen Gesandten Wagner in Rom. Der Gesandte habe Journalisten gegenüber erklärt, es werde sein Bestreben sein, die Beziehungen zwischen Italien und der Schweiz immer herzlicher und inniger zu gestalten.

Ziehung der Klassenlotterie.
Wien, 15. April. (R.B.) 200.000 Kronen gewinnt Nr. 12.704.

Zur Beschickung von Paris.
Ueber das deutsche Ferngeschütz, mit dem Paris bombardiert wird, schreibt der bekannte deutsche Ballistiker Generalleutnant g. D. Rohne in der „Börs. Zeitung“ u. a.:
Nach der Agence Havas sollen die verfeuerten Granaten ein Kaliber von 24 Zentimetern haben, was wohl richtig sein kann. Möglich ist eine solche Schußweite nur, wenn die Geschwindigkeit bedeutend größer als die bisher gebräuchliche ist. Diese erreicht jetzt noch nicht 1000 Meter in der Sekunde; aber mit einer solchen Geschwindigkeit würde das Geschütz selbst im luftleeren Raume, wo es gar keinen Bewegungswiderstand zu überwinden hätte, nur eine Schußweite von etwa 100 Kilometern erreichen. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschosses ist zum mindesten mit 1500 Meter in der Sekunde anzunehmen. Sie würde

sich außerordentlich schnell bewegen, wenn nicht auch das Geschütz sich erheblich bewegen und zugleich für die Ueberwindung des Luftwiderstandes besonders günstige Form gewählt wäre. Man wird annehmen dürfen, daß die Granate etwa 250 Kilogramm schwer ist; die Pulverladung muß, falls nicht etwa ein weit kräftigeres Treibmittel angewendet wird, genau so schwer wie das Geschütz sein, ein Verhältnis, das bisher noch niemals vorgekommen ist. Die starke Ladung setzt ein sehr langes Rohr voraus, damit sie genügend Zeit zur Verbrennung hat. Die längsten Geschützrohre hatten bisher eine Seelenlänge von höchstens 50 Kalibern; das Riesengeschütz muß eine solche von mindestens 80 Kalibern — das heißt fast 20 Meter — haben; es ist also verhältnismäßig ebenso lang wie ein Gewehrlauf. Bei Abgabe eines Schusses wird vom Pulver eine Arbeit von rund 30.000 Meter-tonnen geleistet, wogu ein mittlerer Gasdruck von 300, ein Höchstdruck von etwa 4000 Atmosphären gehört. Zur Zurücklegung des Weges innerhalb des Rohres braucht das Geschütz eine Zeit von höchstens ein Fünftelstel Sekunde; um dieselbe Arbeit in der gleichen Zeit zu leisten, sind 20 Millionen Pferdekraft erforderlich. Bei der Schußweite von 120 Kilometern wird das Geschütz wohl eine Steighöhe von etwa 30 Kilometern erreichen, wo die Luft außerordentlich dünn ist. Wie dünn, kann niemand sagen, da die Beobachtungen bisher nicht über eine Höhe von 10 Kilometern hinausgegangen sind; in solcher Höhe hat aber die Luft eine Dichte, die nur ein Drittel der am Erdboden beträgt. Bei den neuen Rechnungen stellte sich auch die überraschende Tatsache heraus, daß während im luftleeren Raum ein Winkel von 45 Grad und bei den bisher gebräuchlichen Geschützen in Wirklichkeit ein Winkel von weniger als 45 Grad die größte Schußweite liefert, diese bei Geschützen, deren Geschosse so große Steighöhen haben, bei Winkeln von 55 Grad erreicht wird. Die Seitenrichtung kann dem Geschütz nur mit der Nordnadel gegeben werden. Das Geschütz braucht zur Zurücklegung seines Weges vielleicht 2,5 bis 3 Minuten; der Knall des Geschosses wird eine Minute später eintreffen, wenn er, was bei günstiger Witterung wohl möglich ist, soweit reicht.

Vom Tage.
Politeama Ciccotti. (Eröffnungsvorstellung des Wiener Operettentheaters.) Am Sonntag begann im Politeama Ciccotti die Operettensaison und zeigte mit einem vollen Erfolg ein ausverkauftes Haus und tüchtigsten Beifall nach den einzelnen Nummern, von denen mehrere wiederholt werden mußten, sowie nach allen Mitteln der die Signatur des Abends. Gut gewählt war von der Direktion die Eröffnungsvorstellung, der berühmte „Walzertraum“, dessen teils satirisches, teils gemüthliches Bild und seine einnehmende Musik das verständnisvollste Publikum fanden. Die hier schon sehr bekannte und beliebte Sängerin, Lola Carena war eine schöne und vornehme Persönlichkeit, Singsängerin ein feiner und feingewaltiger Mann, der vorzuzug werden und in kleineren Rollen spielen die Damen Mizi Kolbner, Stefi Engel und die Herren Guntram, Günther und Gittler angenehm an. Ein besonderes Lob gebührt Fräulein die Partie der Friederike im letzten Augenblick übernahm und mit bestem Geiste durchführte. Herr Kapellmeister Wallner leitete das Orchester mit Umsicht und Regisseur Götter sorgte für eine tadellose Regie. — Heute, Dienstag, wird „Ein Wälsch-

traum“ wiederholt. Morgen, Mittwoch, findet die Ehefrau von Cysler Lechendem Ehemann mit den Damen Seiner und Bongar und des Herren Bayer, Götter, G. Guntram und Singsängerin Ratt. Anfang 7 Uhr.
Fischverkauf. Im Falle des Einlangens von Fisch den diese heute nachmittags zum Verkaufe gelangen. Bezugsrechtlich sind heute die Lebensmittelarten von Nr. 3011 an.
Hafenabmiralats-Tagesbefehl Nr. 107.
Garnisoninspektion: Hauptmann Weismann.
Jeryliche Inspektion: Maj S. M. S. „Bellona“ Marinekapitän Dr. R. Dr. Kremer; in der Matrosenschule (Spital) Inspektionsarzt A. D. Dr. Witt. O. Wenzel.

Kleiner Anzeiger.
Ein gewöhnliches Wort 10 h, ein fettdrucktes Wort 15 h. Minimaltaxe für Anzeigen in der Montagnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.

Flüchtlinge
Wohnung
mit drei Zimmern, Küche, Bad und Gas zu vermieten. Ansuchen schmeiltags ab 5 Uhr in der Administration Via Mediolano 1. R 784

Möblierte Wohnung
bestehend aus zwei Zimmern mit je zwei Betten und Küche (ohne Gas) mit Wasser und Klosett zu vermieten. Ansuchen Via Diana Nr. 7. 784

Möbliertes Zimmer
sollt zu vermieten. Zu beschließen Via Diana 7. 785

Zwei leere Zimmer
(für Kanzlei oder Möbeldepot geeignet) zu vermieten. Zu beschließen ab 5 Uhr nachm. Via Sergia Nr. 36, 2. St. links. 786

Schön möbli. Zimmer
zu vermieten. Ansuchen im Restaurant Corate, Franz-Ferdinand-Str. 781

Möbliertes Zimmer
mit freiem Etagag sofort zu vermieten. Via Lepanto 12. 783

Zwei möblierte Zimmer
sehr rein ab 1. Mai zu vermieten. Zu beschließen von 10 bis halb 12 Uhr vorm. Via Zaro 9, 1. St. links. 783

Kinderloses Ehepaar
sucht 2 möblierte Zimmer, eventuell Zimmer mit Kabinett oder Küche, für dauernd; heizbar, wöglich mit Gas und Bad, im Zentrum der Stadt (Arenas-Bühnen). Ansuchen die Administration unter „Nr. 754“

Deutscher Beamter
sucht ein mit möbliertes Zimmer. Anträge an die Administration unter „Nr. 764“

Schöner junger Spitz
Via Ercole 21, 3. St., abzugeben.

Vina
mit 3 Wohnungen inkl. moderner Komfort und großen Garten. Zentrum der Stadt, wegen Abzug sofort zu verkaufen. Ansuchen: Via S. Michele 28, Parterre.

Ein Paar neue Lackmöbel
(Marke „Salamander“ Nr. 43) u. Gutes zu verkaufen. Ansuchen: Tages von 7 bis 9 Uhr abends.

Kohl-, Kohlraben- und Salatpflanzen
zu haben bei Sante Zottlich, Mediolano 79.

Schwerer Wermutwein
erhältlich, so lange der Vorrat reicht, bei L. Kral, Weindepot, Via Dian Nr. 11.

Ein Sparherd
und ein Sportwagen zu verkaufen. Via Santorfo 2.

Korfmöbel
(Bauk, Tisch und Sessel) zu kaufen gesucht. Adresse in der Administration.

Geschäftsleierer
von der Buchhandlung E. Schmitt, gesucht.

Mädchen
mit Kenntnissen der deutschen Sprache für ein Café gesucht. Ansuchen an der Via Marfanna 8.

Tüchtige Köchin
für alles genre gute Bezahlung gesucht. Franz Josef-Kai 6, Bierhalle.

Deutsches Mädchen
für alles wird sofort aufgenommen. Vorausstellen Via Arena 28, von 9 bis 10 Uhr vormittags.

Junger Herr
geb. Wiener wünscht Unterricht in deutscher Sprache. Angebote an die Administration d. Bl. 76

Kork-Hoser-Aussig
Aussiger Korkindustrie
Einkauf und Verkauf von neuen und alten Korken.

111.000 Tonnen von „U 39“ versenkt.
„Der Jagd im Mittelmeer“. Von W. Forstmann. — K 2.90. — Vorrätig in der Schramm'schen Buchhandlung (Wahler).

Ort, der Naturwunder am Strand der Adria.
Mit vielen Abbildungen, schwarz und koloriert. Elegante gebunden K 7.30. Vorrätig bei E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Fers 12.

KINO IDEAL
Cinemastadt.
Heute und morgen:
Die Wandoriampe von Kradochin.
Schauspiel in vier Akten.
Demnächst:
Mark Arden und Kleopatra.

Programme für heute:
Die tolle Fran Smith
oder
Die Fran mit den drei Männern.
Lustspiel in 4 Akten.
Vorlaufende Vorstellungen am 30, 31, 1. und 2. Mai.
Preis: Platz 1 K 90 h, II. Platz 60 h.
Programmwandlung vorbehalten.

Der Weg zur Sparkasse führt durch das BANKHAUS BELLA & CIE., WIEN

Jedermann versuche sein Glück und bestelle daher sofort unsere-Losgruppe H, bestehend aus den beliebten Losen:

1 Stück Türkenlos
1 Stück Neues Oesterr. Rotes-Kreuz-Los

Jedes Los

muß gewinnen!

Nächste Ziehungen schon **AM 1. MAI und 1. JUNI** bei welchen die Haupttreffer von **200.000 Kronen** und **200.000 Goldfranken** zur Auszahlung gelangen.

Es gelangen folgende Haupttreffer bei dieser Glücksgruppe zur Verteilung:

171 à Goldfranken 400.000	11 à Kronen 200.000	Summe der Treffer mehr als 500 Millionen Kronen
171 „ 200.000	1 „ 150.000	
171 „ 30.000	87 „ 100.000	
342 „ 10.000	47 „ 40.000	

Wien, I., Börsegasse 14.